10 Hirn-Tumore überlebt

Mir wurden schon mehrere Leben geschenkt! Carmen Uth (56) gab trotz schlimmster Diagnose nie auf - mit einer besonderen Strategie

ie mobilisiert man Kräfte, wenn man genau weiß, welche höllischen Schmerzen einen erwarten? Welche tiefschwarzen Täler der Angst man durchwandern muss und wie lähmend das Wissen sein kann, plötzlich voll und ganz von der Hilfe anderer abhängig zu sein? Carmen Uth trug genau diesen bleischweren Rucksack auf ihren Schultern, als die Ärzte 2019 Tumore in ihrem Kopf entdeckten. Kurz nach einem Urlaub, der ein Traum werden sollte und in dem sich stattdessen der Feind in ihrem Kopf durch einen Zusammenbruch angekündigt hatte. Und das neun Jahre, nachdem sie schon einmal gegen die Krankheit gekämpft hatte!

Sie wandelte negative Gedanken in positive Energie um

Doch diesmal ist es anders als damals beim ersten Tumor. Als nach der Hirn-OP jedes Geräusch, jeder Lichtstrahl, jedes Gespräch zur Qual wurde. Und die Neuroleptika, die die Baden-Württembergerin schlucken musste, als Nebenwirkungen auch noch Depressionen nach sich zogen. "Ich konnte nur noch da liegen und war meinen Gedanken ausgeliefert", erinnert sich Carmen Uth. Dieser Moment setzte sich in ihr fest und lässt sie bei ihrer erneuten Diagnose eine Entscheidung treffen. Sie will etwas verändern und zwar ihre Gefühle!

"Ich habe mir immer wieder vorgestellt, wie es wird, wenn ich wieder gesund bin", erklärt

sie ihren Weg durch Operationen und Strahlentherapien. Gleichzeitig macht sie sich immer wieder bewusst, dass sie für eine Genesung das Wichtigste mitbringt: gute Ärzte, Medikamente, ein schönes Zuhause, ihren

"Ich führe kein schmerzfreies, aber ein glückliches Leben"

Mann. Zudem sucht sie sich u.a. psychologische Hilfe, ist viel in der Natur. Ihr selbstgeschnürtes Paket positiver Gefühle trägt Carmen Uth sogar dann, als auch noch ihre demenzkranke Mutter stirbt.

Bis heute hat sie zehn Tumore bezwungen und führt ein nicht schmerzfreies, aber "dafür ein glückliches Leben", ein Leben, das ihr mehrfach geschenkt wurde, wie sie sagt. Und das ihr im schlimmsten Tief den für sie "größten Schatz" schenkte: Denn Carmen Uth konnte mit einem neuen Beruf als "Emotions-Expertin" ihr eigenes Versprechen einlösen. "Ich hatte diesen unbedingten Willen in mir, es zu schaffen, um danach anderen Menschen den Weg durch schweren Lebensphasen zeigen zu können." E. Meinke

einfach Mensch **DOKU** Menschen mit Behinderung berichten über ihren Neustart **SA 22.1. ZDF 12 UHR**



ze: die Baden-Württembergerin mit Ehemanr Hans-Jürgen (61)

> "Heute fühlt sich Glück viel intensiver an", erklärt Carmen (mit Hund Luckee), die ietzt anderen Betroffenen hilft (Mehr Infos unter: https://chancemotion.de/)

die Ärzte erst-

Uth, 2019 er-

krankte sie erneut

mals einen Tu-

mor bei Carmen